

Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2024/2025	
Titel der Lehrveranstaltung:	Bildungs- / Lebensplanung - LAB MS und OS
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80963 Mittelschule 80972 Oberschule
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Heissl Renate Maria
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	1
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	20
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Ausgehend von einer inklusiven Haltung und von theoretischen Grundlagen werden Erfahrungen aus der Praxis von Übergängen in den verschiedenen Bildungsstufen, sowie vom Übergang Schule - Arbeitswelt diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt. Individuelle Lebensprojekte von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen, sowie die Kooperation mit unterstützenden Diensten im Rahmen der Möglichkeiten in Südtirol stehen dabei im Fokus.
Spezifische Bildungsziele:	Reflexives Handlungswissen zu Transitionen, zur beruflichen Orientierung und zum Übergang Schule / Beruf.
Auflistung der behandelten Themen:	Inklusion - Individuelles Lebensprojekt - Lebensplanung Teilhabe und Partizipation im Rahmen von Übergängen: Gesetzliche Vorgaben und Möglichkeiten in Südtirol Persönliche Zukunftsplanung Personenzentriertes Denken Multiprofessionelle Kooperation
Unterrichtsform:	Kurze Inputs, Austausch und Reflexion in der Kleingruppe, Diskussion, Auseinandersetzung mit aktueller Literatur und mit Fallbeispielen aus der Praxis.

Erwartete Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wissen und Verstehen</i> Die Studierenden kennen die theoretischen Hintergründe zur Lebensplanung und zum <i>Individuellen Lebensprojekt</i> für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. • <i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen von Inklusion bei der konkreten Planung von individuellen Lebensprojekten kritisch zu reflektieren, mit den vorgegebenen Maßnahmen in Südtirol in Bezug zu setzen und flexibel und kreativ auf die Bedürfnisse der betroffenen Schülerinnen und Schüler einzugehen. <i>Urteilen</i> Die Studierenden kennen die Bedeutung einer inklusiven Haltung bei der gemeinsamen Planung von Schritten im individuellen Lebensprojekt und sind offen für neue Möglichkeiten und Ansätze bei Übergängen unter Berücksichtigung eines lebenslangen Lernens. • <i>Kommunikation</i> Die Studierenden kennen ihre Rolle als Integrationslehrpersonen und sind in der Lage mit den Kooperationspartnern professionell zu kommunizieren und dabei das <i>individuelle Lebensprojekt</i> in den Fokus zu setzen. • <i>Lernstrategien</i> Die Studierenden sind in der Lage, ihre persönlichen Erfahrungen mit den wesentlichen theoretischen Grundlagen kritisch zu reflektieren und die eigene Haltung als wesentlichen Beitrag bei der Gestaltung von Übergängen zu verstehen.
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfung
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Im Rahmen der schriftlichen Prüfung wird das Verständnis der in der Lehrveranstaltung besprochenen Inhalte und die reflexive Auseinandersetzung mit der Anwendung in der Praxis überprüft.</p> <p>Die genauen Modalitäten werden beim ersten Treffen mitgeteilt.</p>
Pfichtliteratur:	<p><u>Alle Unterlagen, die von der Dozentin auf TEAMS zur Verfügung gestellt werden.</u></p> <p>Aktuelle gesetzliche Grundlagen zu Integration und Inklusion in Südtirols Bildungseinrichtungen vor allem zum <i>Individuellen Lebensprojekt</i> bei Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung, sowie Auszüge aus:</p> <p>Fasching, Helga & Tanzer, Lena (2022). <i>Inklusive Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf</i>. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Doose, Stefan (2020). „I want my dream“. <i>Persönliche Zukunftsplanung. Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung</i>. Neuauflage 2020. Neu-Ulm. AG SPAK Bücher</p> <p>Booth, T.& Ainscow, M. (2019). <i>Index für Inklusion</i>. Ein</p>

	Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim: Beltz
Weiterführende Literatur:	Weiterführende Literatur wird in der LV bekanntgegeben.